

Anleitung "Partitionieren" PC-Wächter V5.2



Dr. Kaiser Systemhaus GmbH
Köpenicker Str. 325 ♦ 12555 Berlin
Telefon: 030/65762236 ♦ Fax: 030/65762238
E-Mail: info@dr-kaiser.de
<http://www.dr-kaiser.de>

Wichtige Hinweise

Der PC-Wächter wird unter Beachtung aller üblichen Standards entwickelt und mit strengen Qualitätsmaßstäben gefertigt.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es nicht möglich, Software so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeitet. Auch der PC-Wächter enthält Softwarekomponenten.

Deshalb weisen wir darauf hin, dass es trotz ausführlicher Tests möglicherweise noch Systemkonfigurationen gibt, die das Programm und möglicherweise auch Ihren Rechner zum Absturz bringen können.

Insofern übernimmt die Dr. Kaiser Systemhaus GmbH und deren Vertreter bzw. Händler keinerlei Haftung bezüglich auftretender Fehlfunktionen und deren Folgeschäden.

Hierunter fallen auch Störungen und Schäden an anderen auf Ihrem Rechner installierten Softwareprodukten und gespeicherten Daten.

Mit der Installation des PC-Wächters bestätigen Sie die Kenntnisnahme dieses Hinweises und akzeptieren diesen.

Führen Sie vor der Installation des PC-Wächters eine Datensicherung durch!

Technischer Support

Schulen und Bildungseinrichtungen erhalten kostenlosen Support innerhalb unserer Geschäftszeiten von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 17.00 Uhr. Bei Supportanfragen benutzen Sie bitte das Supportformular auf unserer Internetseite www.dr-kaiser.de unter Support/ Supportanfrage.

Weiterhin können Sie uns über folgende Kontaktarten erreichen:

E-Mail: support@dr-kaiser.de

Telefon: 030/ 65762236

Fax: 030/ 65762238

Teilen Sie uns bei Supportanfragen Ihre Kundennummer oder die vollständige Adresse der Einrichtung mit, in der der PC-Wächter eingesetzt wird.

Systemvoraussetzungen

- Betriebssystem DOS / Windows® 98/ME/NT/2000/XP^(32-Bit)/Vista^(32-Bit)/7^(32-Bit)
- Anwendungssoftware mit Windows kompatibler Funktion
- mindestens Pentium mit 90 MHz und 32 MB RAM

Eine Anleitung für die Installationsart "Schnellinstallation" des PC-Wächters finden Sie als PDF-Dokument auf der Installations-CD.

Inhaltsverzeichnis

(Juni 2010)

| | |
|---|-----------|
| INSTALLATION PC-WÄCHTER HARDWARE | 4 |
| Einbau der PC-Wächterkarte | 4 |
| Partitionieren der Festplatte (Menü Partitionieren) | 5 |
| Betriebsarten und Dateiformate | 6 |
| Passwort Auswahl..... | 10 |
| Passwort für den Administrator..... | 10 |
| Passwort für den Lehrer..... | 10 |
| Passwort Bootpartition | 10 |
| Optionen des PC-Wächters (Menü Optionen)..... | 11 |
| Anzeige des Bootmanager (Vorgabe = AUS) | 11 |
| Booten von Partition (Vorgabe = letzte) | 11 |
| CMOS überwachen..... | 12 |
| <Shift>+<L> freigeben (Vorgabe = AUS)..... | 12 |
| <Shift>+<T> freigeben (Vorgabe = AUS)..... | 13 |
| D loeschen (FAT16/32) (Vorgabe = AUS) | 13 |
| Partitionsbezeichnungen..... | 13 |
| Festplatte Kopieren (Menü Festplatte Kopieren) | 13 |
| Zusatzoptionen des PC-Wächters (Shift + O) | 14 |
| Installation der Betriebssysteme | 16 |
| INSTALLATION PC-WÄCHTER-TREIBER..... | 17 |
| Schutz einschalten | 19 |
| Schutz ausschalten | 19 |
| Konfiguration unter Windows | 20 |
| Konfiguration Schutz einschalten..... | 20 |
| Konfiguration Passwörter | 20 |
| Konfiguration der Optionen | 21 |
| Konfiguration Bootmanager | 21 |
| Konfiguration Betriebsart | 22 |
| ZUSATZFUNKTIONEN UNTER WINDOWS | 23 |
| Sperrern von Laufwerken..... | 23 |
| Anlegen eines virtuellen Laufwerkes mit VDisk | 24 |
| UPDATE DES PC-WÄCHTERS | 25 |
| DEINSTALLATION DES PC-WÄCHTERS | 26 |

INSTALLATION PC-WÄCHTER HARDWARE

Der PC-Wächter kann auf zwei verschiedene Arten eingerichtet werden:

1. SCHNELLINSTALLATION
2. PARTITIONIEREN

Das „**Partitionieren**“ wird verwendet, wenn mehrere Betriebssysteme installiert und verwaltet werden sollen. Bei der Partitionierung ist zu beachten, dass **erst** der PC-Wächter, **dann** das Betriebssystem installiert wird. Lediglich auf der ersten Partition C darf sich ein Betriebssystem befinden. Dieses wird vom PC-Wächter übernommen (außer bei Windows

7*** siehe Seite 26)

Folgende Schritte müssen Sie durchführen:

1. Einbau der PC - Wächterkarte
2. Partitionieren der Festplatte mit Hilfe des PC-Wächters
3. Konfiguration der PC-Wächterkarte
4. Installation des / der Betriebssysteme
5. Installation des PC-Wächter Treibers unter Windows
6. Einschalten des Schutzes

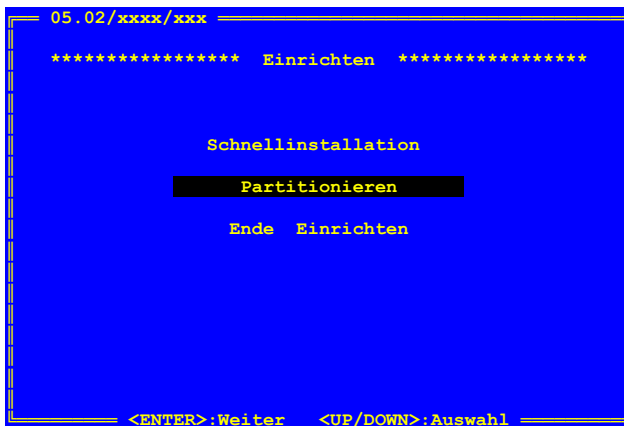
Einbau der PC-Wächterkarte

Bauen Sie die PC-Wächterkarte in einen freien PCI-Slot ein und schalten Sie den Computer ein. Nehmen Sie anschließend die Einrichtung der PC-Wächterkarte vor.

Nach Einschalten des Computers erscheint für ca. 3 Sekunden die Meldung:

***** PC-Waechter V5.2 ---> Installieren mit <Shift>+<I> *****

Drücken Sie bei Anzeige der obigen Meldung die Tastenkombination <Shift>+<I>. Sie gelangen in das Einrichtungsmenü des PC-Wächters. Wählen Sie nun die Installationsart "Partitionieren" aus, in dem Sie die <DOWN> Taste betätigen und anschließend mit <ENTER> bestätigen.



Partitionieren der Festplatte (Menü Partitionieren)

```
05.02/xxxx/xxx
***** Partitionieren *****
CHS: 09729/255/63      Gesamtgroesse : 076316 MB
                       Maximalgroesse: 036316 MB

----- Aufteilung der Festplatte -----

Partition      Format  Verwerfen      Groesse
C1 Windows XP  FAT32  System Start  020000 MB
C2 Vista       NTFS   System Start  025000 MB
C3 _____  _____  _____  _____ MB
C4 _____  _____  _____  _____ MB
D1 (Daten)     FAT32  NUR Lesen     010000 MB
D2 (Daten)     FAT32  AUS           010000 MB

<ENTER>:Weiter <ESC>:Zurueck
```

Sie können nun bis zu vier Betriebssystempartitionen (C1-C4) und zwei Datenpartitionen (D1-D2) mit dem PC-Wächter anlegen. Bitte beachten Sie, dass **alle** eventuell vorhandenen Daten auf dem System gelöscht werden. Der PC-Wächter verfügt über einen eigenen Bootmanager. Mit diesem können Sie beim Start des Computers das installierte Betriebssystem auswählen und starten.

Nach dem Aufruf des Partitionierungsmenüs können Sie sofort in Feld (C1) die entsprechenden Einträge vornehmen.

Einstellungen an Partition, Format und Betriebsart wählen Sie mit den Tasten <PgUp> (Bild↑) oder <PgDo> (Bild↓). Sie bestätigen die Eingaben mit der <ENTER> Taste und gehen dann einen Schritt weiter. Ihre Eingaben machen Sie rückgängig mit <ESC>.

Hinweis:

Sind mehrere Partitionen bereits vorhanden und befindet sich auf der ersten Partition (C1) schon ein Betriebssystem, erkennt der PC-Wächter dieses (ausgenommen Windows 7***siehe Seite 26). Übernehmen Sie die Vorgaben, behält der PC-Wächter Ihr Betriebssystem. Ändern Sie die Partitionsgröße und/oder das Format auf C1, werden alle darauf befindlichen Daten unwiderruflich gelöscht.

Nachfolgend erläutern wir die einzelnen Optionen des Verwerfens, die wir auch als PC-Wächter-Betriebsarten bezeichnen. Des weiteren finden Sie Hinweise zu den möglichen Dateiformaten.

Betriebsarten und Dateiformate

Der PC-Wächter verfügt über mehrere Betriebsarten. Mit der Betriebsart entscheiden Sie, wann die Änderungen verworfen und das System in den Ursprungszustand zurückgesetzt wird.

In dem Menüpunkt "Verwerfen" wird immer die eingestellte Betriebsart angezeigt. Sie können diese dort ändern. Sie haben zur Auswahl:

Aus: Hier ist der Schutz des PC-Wächters aus. Beachten Sie bitte, dass in dieser Betriebsart der PC-Wächter nicht über Ihr System wacht. Alle Änderungen haben sofortige Auswirkungen.

System Start: Hier wird Ihr System bei jedem Neustart in den Grundzustand zurückgesetzt. Die meisten Schulen wählen diese Betriebsart.

Manuell*: Wählen Sie die Betriebsart, wenn Änderungen an Ihrem System nach einem Neustart "nicht" verworfen werden sollen. Der Anwender kann diese Änderungen z.B. bei Instabilität des Systems verworfen und das System zurücksetzen. Lediglich der Administrator hat die Möglichkeit, die Änderungen dauerhaft zu übernehmen.

Täglich*: Wenn Sie diese Einstellung wählen, werden alle Änderungen nach jedem Datumswechsel verworfen.

1. des Monats*: Alle Änderungen werden am ersten Tag des nächsten Monats verworfen.

An einem bestimmten Wochentag*: Sie haben hier alle sieben Wochentage zur Auswahl. Wählen Sie z.B. den Montag, werden alle Änderungen an einem Montag zu Beginn des Tages verworfen.

Spiegeln: Mit dieser Betriebsart wird eine Kopie (eine 1:1 Sicherungskopie) Ihrer Partition angefertigt und auf der Festplatte abgelegt. Grundvoraussetzung ist ein freier Festplattenspeicherplatz in der Größe der zu spiegelnden Partition. Die Betriebsart Spiegeln eignet sich besonders für Linux.

Dateiformate

FAT16: Älteres Dateiformat. Jedes Betriebssystem kann dieses Dateiformat lesen. Es kann aber nur eine Maximalgröße von 2 GB verwalten.

FAT32: Dateisystem für die Betriebssysteme Windows 95 / 98 / ME / 2000 / XP. Dieses Format unterstützt Partitionsgrößen über 2 GB.

NTFS: Neues Dateisystem unter Windows NT / 2000 / XP / Vista / 7. Für diese Betriebssysteme empfehlen wir die Formatierung mit NTFS. Beachten Sie bitte, wenn Sie mit NTFS formatieren, dass Sie mit Windows 95 und 98 keinen Zugriff auf diese Laufwerke haben.

EXTEN: Erweiterte Partition. Wählen Sie dieses Format, wenn Sie Linux installieren möchten.

Erläuterung an einem Beispiel:

Auf (C1) möchten Sie Windows XP installieren. Als Dateiformat wählen Sie NTFS. Das System soll beim Neustart alle Änderungen verwerfen. Sie setzen (C1) auf "System Start". Die Partition soll eine Größe von 15 GB haben.

Auf (C2) möchten Sie Windows 98 installieren. Als Dateiformat wählen Sie FAT32. Das System soll alle Änderungen beibehalten und erst auf Anweisung verwerfen. Sie setzen (C2) auf Manuell. Die Partition soll eine Größe von 5 GB haben.

Als Datenpartition möchten Sie den Schülern die Laufwerke D1 und D2 zur Verfügung stellen mit einer jeweiligen Gesamtgröße von 10 GB und FAT32. Von Partition D1 sollen die Schüler nur lesen können, nicht schreiben. Auf D2 soll ein Lese- und Schreibzugriff (Vollzugriff) erfolgen.

```
05.02/xxxx/xxx
***** Partitionieren *****
CHS: 09729/255/63      Gesamtgroesse : 076316 MB
                       Maximalgroesse: 036316 MB
----- Aufteilung der Festplatte -----
Partition  Format  Verwerfen  Groesse
C1 Windows XP  NTFS  System Start  015000 MB
C2 Windows 98  FAT32  System Start  005000 MB
C3 _____  _____  _____  _____ MB
C4 _____  _____  _____  _____ MB
D1 (Daten)    FAT32  NUR Lesen   010000 MB
D2 (Daten)    FAT32  AUS         010000 MB
<ENTER>:Weiter <ESC>:Zurueck
```

Einrichten anhand des oben aufgeführten Beispiels:

Begeben Sie sich in die Spalte "Partition" und wählen Sie mit der Taste <Bild↑> die Partitionsbezeichnung "Windows XP" aus. Bestätigen Sie mit der Taste <ENTER>. Mit den <Bild> Tasten kann zwischen den einzelnen Partitionsbezeichnungen gewechselt werden.

Wählen Sie mit <Bild↑> das gewünschte Dateiformat aus. In unserem Fall "NTFS". Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit <ENTER>.

Wählen Sie nun mit der Taste <Bild↑> die gewünschte Betriebsart des PC-Wächters aus ("System Start"). Bestätigen Sie wieder mit <ENTER>.

Legen Sie nun im Feld "Groesse" die gewünschte Partitionsgröße des Laufwerkes mit dem Nummernblock fest. In unserem Beispiel 15 GB (15000 MB). Bestätigen Sie die Eingaben erneut mit <ENTER>.

Wiederholen Sie nun diese Arbeitsschritte für die Partition (C2) mit FAT32 anhand des Beispiels.

Anlegen von Datenpartitionen

Sie haben die Möglichkeit mit dem PC-Wächter Datenpartitionen D1 und D2 anzulegen. In unserem Beispiel, wie schon geschildert, stellen wir den Schülern D1 und D2 zur Verfügung. Legen Sie nun eine Datenpartition D1 mit einem Dateiformat FAT32 und einer Größe von 10 GB an. Den Schülern ist es nur erlaubt, von dieser Partition zu Lesen. Stellen Sie dafür bei Verwerfen NUR_Lesen ein. Die Schüler haben somit nur einen Lesezugriff auf das Datenlaufwerk. Speichern die Schüler Daten auf dieser Partition ab, werden diese nach dem Neustart automatisch gelöscht.

Legen Sie nun das zweite Datenlaufwerk D2 mit FAT32 und einer Größe von 10 GB an. Hier sollen die Schüler Lesen und Schreiben können. Stellen Sie dafür unter Verwerfen AUS ein. Die Schüler haben nun die Möglichkeit auf dem Laufwerk D2 Ihre Daten dauerhaft abzuspeichern.

```
05.02/xxxx/xxx
***** Partitionieren *****
CHS: 09729/255/63      Gesamtgroesse : 076316 MB
                       Maximalgroesse: 036316 MB

----- Aufteilung der Festplatte -----
Partition  Format  Verwerfen  Groesse
C1 Windows XP  NTFS  System Start  015000 MB
C2 Windows 98  FAT32  System Start  005000 MB
C3 _____  _____  _____  _____ MB
C4 _____  _____  _____  _____ MB

D1 (Daten)    FAT32  NUR_Lesen  010000 MB
D2 (Daten)    FAT32  AUS        010000 MB

<ENTER>:Weiter  <ESC>:Zurueck
```

Hinweis:

Ihnen wird bei der Anzeige "Gesamtgroesse" die Gesamtkapazität der Festplatte in MB angezeigt.

Der Anzeige "Maximalgroesse" können Sie entnehmen, wieviel Speicherkapazität Ihnen noch zur Verfügung steht.

Wenn Sie alle Partitionen festgelegt haben, werden Sie aufgefordert Ihre Eingaben mit <Shift>+<J> zu bestätigen. Bei Bestätigung durch <Shift>+<J> werden die Einstellungen des PC-Wächters geschrieben und die Festplatte in den gewünschten Partitionsgrößen aufgeteilt. Alle vorhandenen Daten werden unwiderruflich gelöscht. Sie erhalten einen entsprechenden Warnhinweis. Nach erfolgreicher Einrichtung befinden Sie sich im Hauptmenü des PC-Wächters.

Konfiguration des PC-Wächters (Menü Einrichten)

```
05.02/xxxx/xxx
***** PC-Waechter *****

          Schutz Einschalten
          Einrichten
          Ende

Partition: WINDOWS XP
Verwerfen: SYSTEM START           Schutz: AUS

<ENTER>:Weiter  <UP/DOWN>:Auswahl
```

Gehen Sie nun auf "Einrichten", um den PC-Wächter für seine Aufgabe vorzubereiten. Sie müssen die Menüpunkte "Passwort" und "Optionen" bearbeiten und auf Ihre Bedürfnisse anpassen. Nachfolgend werden die Menüpunkte in ihrer Reihenfolge erläutert.

```
05.02/xxxx/xxx
***** Einrichten *****

          Passwort
          Optionen
          Partitionieren
          Festplatte Kopieren
          Deinstallieren
          Ende Einrichten

<ENTER>:Weiter  <UP/DOWN>:Auswahl
```

Einrichten Passwort (Menü Passwort):

Um die Installation des PC-Wächters und dessen Schutzfunktion nach der Installation vor ungewollten Eingriffen zu schützen, muss für den Administrator ein Passwort eingerichtet werden. Die Passwörter dürfen maximal 8 Zeichen lang sein und können aus kleinen und großen Buchstaben sowie Ziffern bestehen. Sonderzeichen sind nicht erlaubt. Hinterlegen Sie ein Passwort für den Administrator.

Alle anderen Passwortoptionen sind frei wählbar. Erläuterungen zu den Passwortoptionen finden Sie auf Seite 10.

```
05.02/xxxx/xxx
***** Passwort *****

Passwort Auswahl : Administrator

Passwort Administrator...: gesetzt
Passwort Lehrer.....: gelöscht
Passwort Bootpartition 1 : gelöscht
Passwort Bootpartition 2 : gelöscht
Passwort Bootpartition 3 : gelöscht
Passwort Bootpartition 4 : gelöscht

<ENTER>:Eingabe <ESC>:Beenden <PgUp/PgDo>:Auswahl
```

Passwort Auswahl

Hier wählen Sie mit den <PgUp/PgDo> (Bild) Tasten aus, für welchen Bereich Sie das Passwort hinterlegen oder löschen möchten. Zur Auswahl steht „Administrator“, „Lehrer“ und „Bootpartition 1 - 4“.

Passwort für den Administrator

Setzen Sie hier das Passwort für den Administrator. Nur der Administrator sollte Änderungen an den PC-Wächter Einstellungen vornehmen können. Er kann z.B. den Schutz ein- oder ausschalten. Setzen Sie hier "kein" Passwort, ist jeder in der Lage den Schutz des PC-Wächters auszuschalten.

Passwort für den Lehrer

Der PC-Wächter kann auf Wunsch die CMOS Einstellungen überwachen. Werden bei eingeschalteter CMOS Überwachung Änderungen am BIOS vorgenommen, setzt der PC-Wächter das CMOS beim Starten des Computers mit dem Hinweis **PCW-Fehler [010]: CMOS wurde geändert!** zurück. Ist nun ein Passwort für den Lehrer hinterlegt und die Option <Shift> + <L> freigegeben, kann dieser mit <Shift> + <M> und Eingabe des Lehrerpasswortes die Änderungen dauerhaft aus der Überwachung ausschließen.

Weitere Hinweise zum CMOS entnehmen Sie bitte der Seite 12

Passwort Bootpartition

Jede Bootpartition kann mit einem eigenen Passwort geschützt werden. Hinterlegen Sie hier ein Passwort und stellen unter "Optionen > Anzeige des Bootmanager" diesen auf "Immer + Passwort" oder "B + Passwort". Nun wird beim Starten der jeweiligen Bootpartition ein Passwort abgefragt. Sie verlassen anschließend nach Anlegen der Passwörter das Menüfenster mit der Taste <ESC>.

Optionen des PC-Wächters (Menü Optionen)

```
05.02/xxxx/xxx
***** Optionen *****
Anzeige des Bootmanager .... : Immer
Booten von Partition..... : letzte
CMOS ueberwachen ..... : Standard
<Shift>+<L> freigeben..... : AUS
<Shift>+<T> freigeben..... : AUS
D loeschen (FAT16/32)..... : AUS

Partition Bezeichnungen 1... : SYSTEM A
                Bezeichnungen 2... : SYSTEM B
                Bezeichnungen 3... : SYSTEM C
                Bezeichnungen 4... : Win VISTA

<ENTER>:Weiter <ESC>:Zurueck <PgUp/PgDo>:Auswahl
```

Lassen Sie in unserem Beispiel alle Einstellungen bis auf "Anzeige des Bootmanager" auf den voreingestellten Werten. Stellen Sie hier "Immer" ein. Bestätigen Sie nun alle Angaben mit <ENTER> und am Ende mit <Shift>+<J>. Nachfolgend werden alle Einstellungsmöglichkeiten erläutert.

Anzeige des Bootmanager (Vorgabe = AUS)

AUS: Der Bootmanager wird nicht aufgerufen. Es wird automatisch die voreingestellte Partition gestartet.

Immer: Der Bootmanager wird bei jedem Startvorgang des Computers angezeigt und bleibt im Auswahlmenü der Bootpartitionen stehen. Sie müssen das zu startende Betriebssystem auswählen und mit <ENTER> bestätigen.

Immer+Passw: Der Bootmanager wird angezeigt. Vor dem Start der gewünschten Bootpartition wird das jeweilige Passwort abgefragt, das unter Passwort Bootpartition X gesetzt ist.

<Shift>+: Der Bootmanager wird erst durch die Eingabe <Shift>+ aufgerufen. Erfolgt keine Eingabe wird nach 3 Sekunden der Bootvorgang fortgesetzt und die voreingestellte Partition gestartet.

+Passwort: Erst mit <Shift>+ wird der Bootmanager aufgerufen. Vor dem Starten der Partition wird das hinterlegte Partitions-passwort abgefragt.

Booten von Partition (Vorgabe = letzte)

letzte: Es wird automatisch die zuletzt gestartete Partition aufgerufen und gestartet.

1,2,3 oder 4: Es wird die ausgewählte Partition gestartet. 1 = C1, 2 = C2, 3 = C3, 4 = C4.

CMOS überwachen

Mit dem PC-Wächter können Sie das CMOS überwachen (Vorgabe=AUS). Im CMOS werden Ihre BIOS Einstellungen gespeichert und beim Start des Computers ausgelesen. Im BIOS ist z.B. die Zugriffsreihenfolge auf die Datenträger hinterlegt. Die Architektur des BIOS ist größten Teils standardisiert. Aber dennoch gibt es Unterschiede. Deshalb verfügt der PC-Wächter über einen "Lernmodus", der mit <Shift + M> aktiviert wird. Aktivieren Sie diesen Lernmodus und teilen Sie dem PC-Wächter mit, welche BIOS Bereiche er dauerhaft aus der Überwachung ausschließen soll.

Bei Aktivierung der CMOS Überwachung können Sie zwischen "Standard" und "Angepasst" wählen. Optimal ist nach unserer Erfahrung "Standard".

Standard: Bei der Auswahl "Standard" überwacht der PC-Wächter das gesamte CMOS. Selbst kleine Änderungen werden von ihm mit dem Hinweis **PCW-Fehler [010]: CMOS wurde geaendert!** angemahnt. Daher kann es hier erforderlich sein, eventuell gewünschte Änderungen durch Markieren mit <Shift + M> aus der Überwachung auszuschließen.

Angepasst: Bei der Auswahl "Angepasst" überwacht der PC-Wächter nur einen bestimmten Teil des CMOS. Wählen Sie diese Option wenn Standard nicht die optimale Überwachung bietet.

Ausschließen von Änderungen aus der CMOS Überwachung

Wenn Ihr Computer startet und es wurden Änderungen im BIOS vorgenommen, erhalten Sie den Hinweis **PCW-Fehler [010]: CMOS wurde geaendert!**. Drücken Sie die Tastenkombination <Shift> + <M> und geben Sie dann das hinterlegte Lehrerpasswort ein. Nach Eingabe des Passwortes werden diese BIOS Einstellungen dauerhaft von der Überwachung ausgeschlossen.

```
05.02/xxxx/xxx
***** Optionen *****
Anzeige des Bootmanager .... : Immer
Booten von Partition..... : letzte
CMOS ueberwachen ..... : Standard
<Shift>+<L> freigeben..... : AUS
<Shift>+<T> freigeben..... : AUS
D loeschen (FAT16/32)..... : AUS

Partition Bezeichnungen 1... : SYSTEM A
Bezeichnungen 2... : SYSTEM B
Bezeichnungen 3... : SYSTEM C
Bezeichnungen 4... : Win VISTA

<ENTER>:Weiter <ESC>:Zurueck <PgUp/PgDn>:Auswahl
```

<Shift>+<L> freigeben (Vorgabe = AUS)

AUS: In den Betriebsarten „Manuell“ und „Spiegeln“ kann nur der Administrator den Urzustand wieder herstellen. Dazu muss er das Menü des PC-Wächters aufrufen und die Änderungen über die Auswahl "Änderung verwerfen" bestätigen.

EIN: In der Betriebsart „Manuell“ kann jeder Nutzer den Urzustand wiederherstellen. Die Eingabe von <Shift>+<L> während der Meldung „Starte: Betriebssystem: ...“ löst die Funktion „Änderungen verwerfen“ aus. Ggf. muss das entsprechende Passwort eingegeben werden.

<Shift>+<T> freigeben (Vorgabe = AUS)

AUS: Bei der Einstellung AUS kann nur der Administrator mit entsprechendem Passwort die Betriebsarten wechseln.

EIN: Die Freigabe von „<Shift>+<T>“ durch EIN ermöglicht es jedem Anwender durch Aufruf der Tastenkombination <Shift>+<T> zwischen „System Start“ und „Manuell“ umzuschalten.

D loeschen (FAT16/32) (Vorgabe = AUS)

AUS: Partition D: wird nicht automatisch gelöscht.

System Start: Partition D: wird bei jedem Bootvorgang gelöscht.

Naechsten Tag: Partition D: wird bei jedem Datumswechsel gelöscht.

1. des Monats: Partition D: wird zu Beginn eines neuen Monats gelöscht.

<Wochentag>: Partition D: wird an dem eingestellten Wochentag gelöscht.

Hinweis: Die Option "D loeschen" kann nur bei folgenden Dateisystemen angewendet werden: FAT16, FAT32. Es werden alle Daten auf D: gelöscht! Die Partition ist nach dem Löschen komplett leer.

Partitionsbezeichnungen

Es können nutzerspezifische Bezeichnungen für die vier Bootpartitionen vergeben werden. Dabei werden die Standardbezeichnungen durch die nutzerspezifischen Bezeichnungen ersetzt. Die Eingabe von maximal 12 Zeichen ist möglich.

Entsprechen alle Einstellungen Ihren Wünschen, verlassen Sie das Menü über "Ende Einrichten". Sie befinden sich anschließend wieder im Hauptmenü des PC-Wächters.

Hier können Sie nun den Schutz ein- oder ausschalten. Die aktuelle Konfigurationseinstellung können Sie der Statusanzeige entnehmen, z.B.:



```
Partition: WINDOWS XP
Verwerfen: SYSTEM START      Schutz: AUS
```

Festplatte Kopieren (Menü Festplatte Kopieren)

Über dieses Menü kann eine eingerichtete Festplatte auf eine andere Festplatte kopiert werden (1:1 Kopie). Um die Festplatte zu kopieren, wird eine zweite Festplatte an den Computer angeschlossen. Im Menü des PC-Wächters sind folgende Eingaben möglich:

<Shift>+<C> Kopieren der Bootpartitionen

<Shift>+<G> Kopieren der gesamten Festplatte

Voraussetzung: Beide Festplatten sollten in der Gesamtkapazität übereinstimmen. Empfohlen sind Festplatten gleichen Herstellertyps. Ist die Gesamtkapazität der Zielfestplatte größer als die der Quellfestplatte, ist dies zulässig. Es können nur IDE auf IDE Festplatten, S-ATA auf S-ATA Festplatten übertragen werden. Eine Kombination IDE auf S-ATA ist nicht möglich.

Zusatzoptionen des PC-Wächters (Shift + O)

Wenn Sie sich im Hauptmenü des PC-Wächters befinden, haben Sie die Möglichkeit mit der Tastenkombination <Shift> + <O> ein zusätzliches PC-Wächter Menü aufzurufen.

```
05.02/xxxx/xxx
***** Zusatzoptionen Einrichten *****
Wartezeit .....: 6 sec
Stop ohne Schutz und Meldung..: EIN
Tonausgabe .....: AUS
Mit Schutz Booten wie BIOS...: AUS
Aktiviere Schutz bei Neuboot..: AUS
Aufruf Konfiguration .....: Shift + E
Daten-LW fuer C1 .....: D1
Daten-LW fuer C2 .....: D1 + D2
Daten-LW fuer C3 .....: Kein
Daten-LW fuer C4 .....: D2
<ENTER>:Weiter <ESC>:Zurueck <PgUp/PgDn>:Auswahl
```

Wartezeit:

Das Erscheinen der PC-Wächterzeile ist zeitgesteuert. In dieser Zeit haben Sie Gelegenheit, in das Menü des PC-Wächters mit <Shift>+<E> zu gelangen. Durch das Ändern der Wartezeit verlängert oder verkürzt sich die Anzeigedauer. Voreingestellt sind 6 Sekunden.

Stop ohne Schutz und Meldung:

Die Standardeinstellung steht auf "EIN". Das System wird nur bei ausgeschaltetem Schutz mit dem Hinweis **...Partition ist ungeschützt !!!** angehalten. Um den Startvorgang fortzusetzen, müssen Sie eine Taste auf der Tastatur betätigen. Für Fernwartungsarbeiten stellen Sie die Option auf „AUS“, damit der Startvorgang automatisch weiter läuft.

Tonausgabe:

Aktivieren Sie die Tonausgabe mit EIN, sendet der PC-Wächter beim Erscheinen der PC-Wächter Zeile, beim Wechsel von Schutz EIN auf AUS und von AUS auf EIN ein Tonsignal.

Mit Schutz Booten wie BIOS:

Ist der PC-Wächter Schutz ein, ist es nicht möglich von CD/DVD oder Diskette zu starten, selbst wenn im BIOS die Bootreihenfolge dieses vorsieht. Setzen Sie hier diese Option auf "EIN", startet der Computer in der im BIOS eingestellten Reihenfolge.

Aktiviere Schutz bei Neuboot:

Mit dieser Option schaltet sich der Schutz des PC-Wächters beim Neustart des Computers automatisch ein. Berücksichtigen Sie bitte, dass einige Softwareprodukte zur Systemaktualisierung einen Neustart benötigen. Der PC-Wächter würde das bei EIN verhindern.

Aufruf Konfiguration:

In der Standardeinstellung des PC-Wächters rufen Sie das PC-Wächter Menü bei der Anzeige der PC-Wächterzeile **Starte Betriebssystem: xxxxxxxxx** mit der Tastenkombination <Shift>+<E> auf.

Unter "Aufruf Konfiguration" können Sie diese Voreinstellung ändern. Ihnen steht die Alternative <Ctrl>+<E> zur Auswahl. Wählen Sie <Ctrl>+<E>, müssen Sie bei Anzeige der Zeile **Starte Betriebssystem: xxxxxxxxx** auf der Tastatur mit deutschem Layout <Strg>+<E>, auf der englischen Tastatur <Ctrl>+<E> drücken.

Daten-LW fuer C1/C2/C3 oder C4:

Sie können für jede Startpartition C1 – C4 die vorhandenen Datenpartitionen D1 + D2 gesondert zuweisen oder ausblenden.

Möchten Sie z.B. der Startpartition C1 das Datenlaufwerk D1 zuweisen, stellen Sie unter "Daten-LW fuer C1" das Datenlaufwerk "D1" ein. Das noch vorhandene Datenlaufwerk D2 wird beim Start des Systems C1 ausgeblendet. Der Anwender sieht nur das Datenlaufwerk D1.

So können Sie entscheiden, welche Datenlaufwerke unter den jeweiligen Startpartitionen sichtbar sind.

Möchten Sie, dass kein Datenlaufwerk sichtbar ist, stellen Sie bei "Daten-LW fuer Cx" "Kein" ein. Die Startpartition Cx verfügt somit über kein sichtbares Datenlaufwerk.

Beenden Sie das PC-Wächter Menü über Ende, wenn Sie mit der Konfiguration fertig sind.

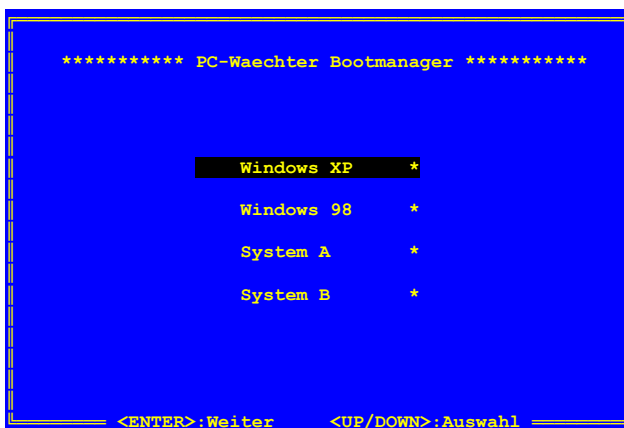
Installation der Betriebssysteme

Der PC-Wächter ist nun für die Installation der Betriebssysteme vorbereitet. Sie müssen nun noch die Betriebssysteme installieren.

Erläuterung:

Der Bootmanager des PC-Wächters verwaltet Ihre Partitionen sowie die darauf installierten Betriebssysteme und leitet beim Start die Bootsequenzen ein.

Des Weiteren koppelt der PC-Wächter alle Partitionen voneinander ab. Dadurch ist gewährleistet, dass der Schüler alle anderen Betriebssystempartitionen unter Windows nicht erkennt. Ein Zugriff wird somit verhindert. Sie müssen vor der Installation des Betriebssystems auswählen, auf welcher Partition dieses installiert werden soll.



Installationsbeispiel an Hand von Windows XP:

Starten Sie den Computer und legen Sie Ihre Windows XP Installations-CD ein. Gehen Sie in das BIOS des Computers und stellen Sie als erste Startsequenz das CD/DVD Laufwerk ein. Wenn Sie vorher die Einstellung "Anzeige des Bootmanager" auf "IMMER" vorgenommen haben, bleibt der Computer nach dem Starten im Auswahlmenü stehen. Um Windows XP auf der ersten Partition C1 zu installieren, begeben Sie sich auf Zeile Windows XP und betätigen Sie die <Enter> Taste. Der PC-Wächter versucht nun die erste Partition zu starten. Da Sie als erste Startsequenz das CD-Laufwerk eingestellt haben, wird die Installationsroutine von Windows XP gestartet. Installieren Sie nun wie gewohnt Ihr Windows XP. Nach der Installation können Sie Ihr Windows XP Betriebssystem durch Auswahl starten. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle gewünschten Betriebssysteme.

Hinweis:

Die *Sternchen am Ende der Partitionsbezeichnung weisen Sie darauf hin, dass diese Partitionen ungeschützt sind.

INSTALLATION PC-WÄCHTER-TREIBER

Starten Sie Ihr Betriebssystem. In unserem Beispiel Windows XP mit <ENTER>.

Nachdem Sie den Bootmanager verlassen haben wird eine rote Hinweismeldung angezeigt, die auf die Installation des 32-Bit-Treibers hinweist.

Wichtig! Der Schutz darf noch nicht eingeschaltet sein, da noch der PC-Wächtertreiber unter Windows installiert werden muss. Sie müssen auf jedem Ihrer Betriebssysteme den 32Bit Treiber installieren.

Hinweis: Die rote Hinweismeldung erscheint nach Installation des 32-Bit-Treibers noch einmalig beim nächsten Neustart. Danach wird sie automatisch und dauerhaft ausgeblendet. Starten Sie deshalb nach der Installation den Computer bitte nochmals ohne Schutz durch.

Melden Sie sich an Ihrem Betriebssystem als Administrator oder als Anwender mit Administrationsrechten an.

Installation des 32-Bit-Treibers

Für das Betriebssystem steht ein 32-Bit-Treiber zur Verfügung. Dieser muss unter Windows installiert werden.

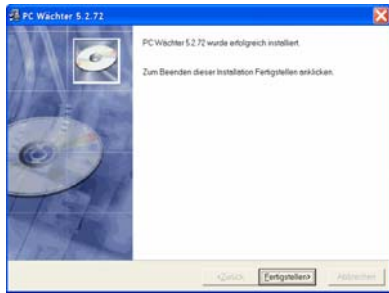
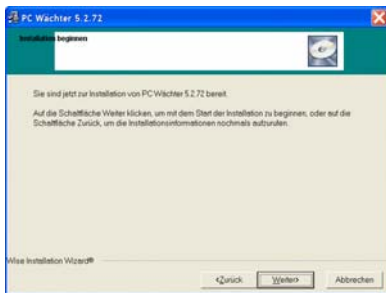
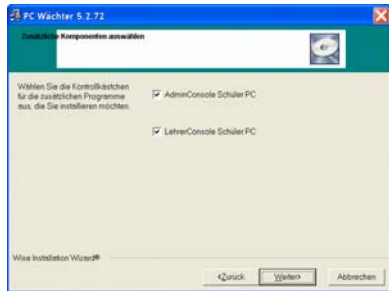
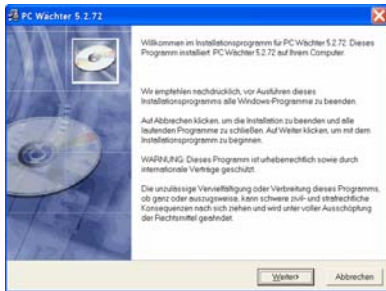
Zur Installation des 32-Bit-Treibers legen Sie die beiliegende CD-ROM ein. Es öffnet sich automatisch das Hauptmenü der CD-ROM. Gehen Sie nun auf „PC-Wächter“, dann auf „Treiberinstallation“. Es startet die Setuproutine.

Hinweis: Sollte die CD-ROM nicht automatisch starten, öffnen Sie auf dem Desktop den "Arbeitsplatz". Klicken Sie im geöffneten Arbeitsplatz-Fenster mit der rechten Maustaste auf das CD-ROM-Symbol. Wählen Sie "AutoPlay" und das Hauptmenü öffnet sich.

Wichtig: Vor Installation des 32-Bit-Treibers ist ein evtl. installiertes Antivirenprogramm abzuschalten. Des weiteren unterstützt der PC-Wächter nicht die Energiespareinstellungen von Windows 2000/ XP/ Vista/ 7. Daher werden bei der Installation der Ruhezustand und der Standbymodus automatisch deaktiviert.



Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm.



Wählen Sie aus, ob Sie zusätzlich die "Clients" der AdminConsole und der LehrerConsole auf dem zu steuernden Schüler-Computer installieren möchten. Anderenfalls entfernen Sie die Häkchen in den Kontrollkästchen. Die Bedienoberflächen der Lehrer- und AdminConsole zum Steuern der Schüler-Computer müssen Sie über die Menüpunkte "LehrerConsole" bzw. "AdminConsole" am Lehrer-Computer installieren.

AdminConsole: Die AdminConsole dient zur ferngesteuerten Administration der PC-Wächter in den Computern.

LehrerConsole: Mit der LehrerConsole kann der Lehrer die Bildschirme der Schüler-Computer dunkel schalten, Tastatur und Maus sperren, das Internet sperren und den Sound abschalten.

Zum Abschluss der Installation muss der Computer neu gestartet werden!

Fahren Sie das Betriebssystem nach der Installation des 32-Bit-Treibers noch einmal ohne Schutz hoch, damit sich der 32-Bit-Treiber korrekt initialisieren kann.

Hinweis: Die rote Hinweismeldung erscheint nach Installation des 32-Bit-Treibers noch einmalig beim nächsten Neustart. Danach wird sie automatisch und dauerhaft ausgeblendet. Fahren Sie deshalb nach der Installation den Computer nochmals ohne Schutz hoch.

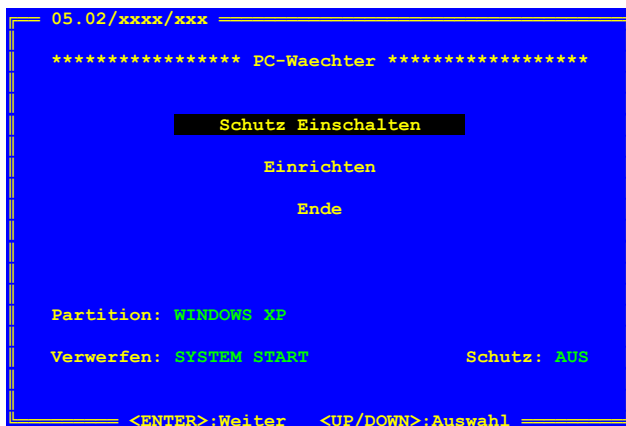
Schutz einschalten

Der Schutz des PC-Wächters kann über das Konfigurationsmenü ein- und ausgeschaltet werden.

Starten Sie den Computer. Warten Sie auf die Zeile

Starte Betriebssystem: SYSTEM START Partition ist ungeschuetzt !!!

und drücken Sie die Tastenkombination <Shift>+<E>. Sie gelangen in die erste Ebene des Konfigurationsmenüs des PC-Wächters.



Wählen Sie den Menüpunkt „Schutz Einschalten“ und drücken Sie <ENTER>. Die Statusangabe mit der Bezeichnung „Schutz“ wechselt von „AUS“ auf „EIN“. Gehen Sie auf „Ende“ und starten das Betriebssystem.

!!! Der SCHUTZ ist EINGESCHALTET !!!

Der PC-Wächter schützt nun Ihr System vor Manipulationen.

Schutz ausschalten

Möchten Sie den Schutz des PC-Wächters ausschalten, wiederholen Sie die oben genannten Schritte. Die Statusanzeige wechselt von EIN auf AUS.

Ab Seite 10 erläutern wir Ihnen die einzelnen PC-Wächter Menüs.

Hinweis:

Unter Microsoft Windows 2000, XP, Vista und Windows 7 steht Ihnen ein PC-Wächter Konfigurationsmenü zur Verfügung. Des weiteren können Sie externe Laufwerke sperren und eine virtuelle Partition anlegen. Hinweise dazu finden Sie ab Seite 20

Konfiguration unter Windows

Starten Sie Ihr Microsoft Windows Betriebssystem und melden Sie sich an. Gehen Sie auf "Start>Programme>DKS>PCW>Konfiguration" und starten Sie das PC-Wächter Konfigurationsmenü. Wenn Sie beim Einrichten des PC-Wächters ein Passwort für den Administrator vergeben haben, werden Sie nun aufgefordert dieses einzugeben. Das Passwort wird in Sternchen ***** angezeigt. Es öffnet sich das PC-Wächter Konfigurationsmenü.

Hinweis: Fast alle Einstellungen, die Sie im PC-Wächter Konfigurationsmenü vorgenommen haben, können Sie hier ändern. Sie müssen den Schutz ausschalten, bevor Sie Änderungen vornehmen.

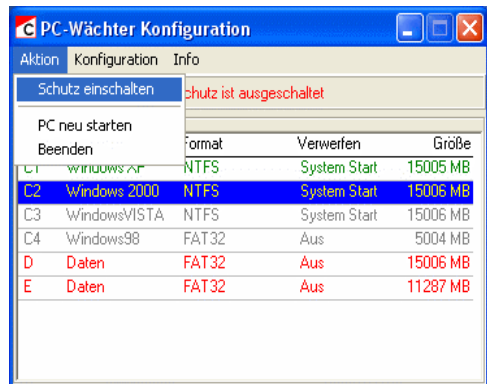
Konfiguration Schutz einschalten

Unter "Aktion" können Sie den Schutz des PC-Wächters ein- oder ausschalten. Es wird immer nur die tatsächlich mögliche Aktion angezeigt.

Den aktuellen Status sehen Sie in der oberen Hälfte des Menüs in roter Schrift. **Der Schutz ist ausgeschaltet.**

Mit "PC neu starten" starten Sie den Computer neu.

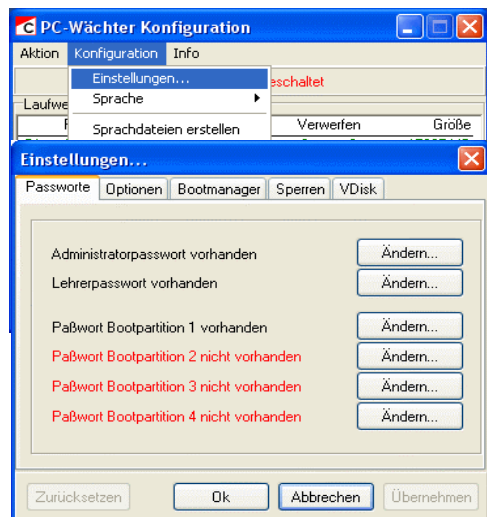
Mit "Beenden" verlassen Sie das PC-Wächter Konfigurationsmenü.



Konfiguration Passwörter

Wenn Sie auf Konfiguration > Einstellungen gehen öffnet sich das Menü "Einstellungen...". Dort können Sie unter der Registeranzeige "Passwörter" folgende **Passwörter** ändern.

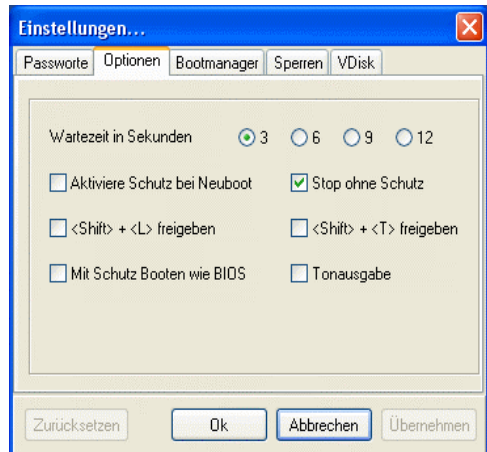
- Administratorpasswort
- Lehrerpaswort
- Passwort für Bootpartition 1
- Passwort für Bootpartition 2
- Passwort für Bootpartition 3
- Passwort für Bootpartition 4



Konfiguration der Optionen

Unter Konfiguration > Einstellungen > Optionen können Sie folgende Einstellungen vornehmen.

- Wartezeit in Sekunden
- Aktiviere Schutz bei Neuboot
- Stop ohne Schutz
- <Shift> + <L> freigeben
- <Shift> + <T> freigeben
- Mit Schutz Booten wie BIOS
- Tonausgabe



Konfiguration Bootmanager

Anzeige Bootmanager

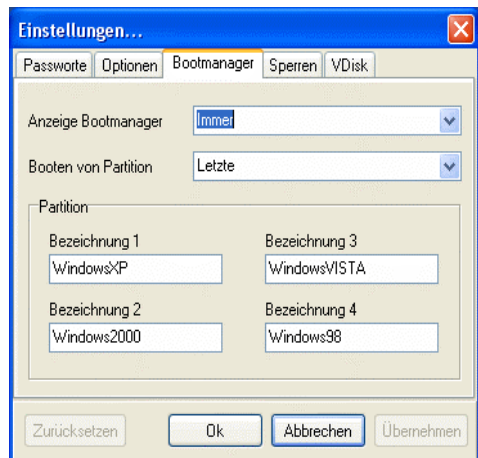
Unter der Registeranzeige "Bootmanager" entscheiden Sie, welche Startoptionen im Bootmanager gesetzt sind. Zur Auswahl stehen Ihnen die schon im DOS Menü erläuterten Einstellungen.

Booten von Partition

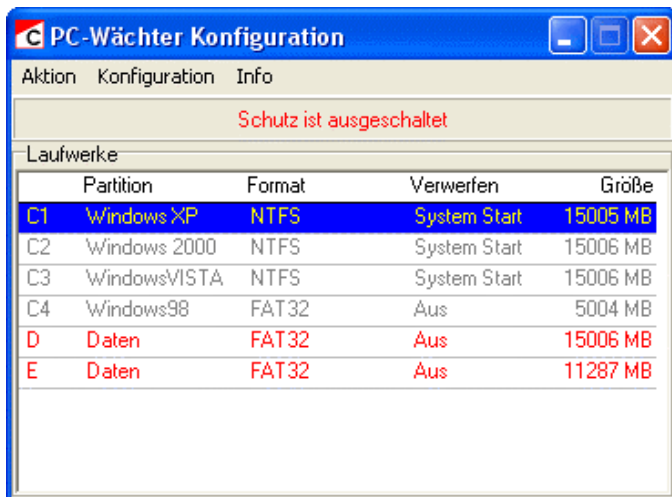
Hier können Sie einstellen, von welcher Partition gebootet werden soll. Auch hier gelten die gleichen Kriterien wie im DOS Menü.

Partition (Bezeichnung 1 - 4)

Hier können, wie auch im DOS Menü, eigene Namen für die Bootpartition vergeben werden.



Konfiguration Betriebsart



| | Partition | Format | Verwerfen | Größe |
|----|--------------|--------|--------------|----------|
| C1 | Windows XP | NTFS | System Start | 15005 MB |
| C2 | Windows 2000 | NTFS | System Start | 15006 MB |
| C3 | WindowsVISTA | NTFS | System Start | 15006 MB |
| C4 | Windows98 | FAT32 | Aus | 5004 MB |
| D | Daten | FAT32 | Aus | 15006 MB |
| E | Daten | FAT32 | Aus | 11287 MB |

Im Fenster "PC-Wächter Konfiguration" sehen Sie die Übersicht aller angelegten Partitionen und deren Bezeichnung. Wenn Sie nun eine Partition auswählen und einen Doppelklick ausführen, öffnet sich ein weiteres Fenster. Dort können Sie die Betriebsart ändern. Gehen Sie auf Verwerfen und stellen Sie die gewünschte Betriebsart ein. Zum Einstellen der Betriebsart muss der Schutz des PC-Wächters ausgeschaltet sein.



ZUSATZFUNKTIONEN UNTER WINDOWS

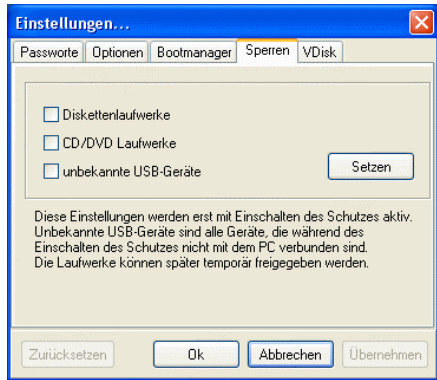
Nachfolgende Zusatzfunktionen stehen Ihnen nur unter den Betriebssystemen Microsoft Windows 2000 / XP / Vista und Windows 7 zur Verfügung. Schalten Sie den Schutz des PC-Wächters vorher aus.

Sperren

Über das Register "Sperren" können Sie den Zugriff auf externe Wechselmedien wie Disketten, CD/DVD und USB-Geräte⁽¹⁾ verhindern. Lediglich der Lehrer oder der Administrator können dies temporär⁽²⁾ wieder zulassen.

VDisk

Über das Register "VDisk" haben Sie die Möglichkeit ein virtuelles⁽³⁾ Laufwerk anzulegen. Dieses virtuelle Laufwerk wird in Ihrem System als ungeschütztes Laufwerk eingebunden. Dort können Sie dauerhaft Daten abspeichern.



Sperren von Laufwerken

Gehen Sie auf das Register "Sperren" und wählen Sie das Laufwerk aus, das Sie sperren möchten.

Gehen Sie nun auf den Menüpunkt "Setzen". Nun werden beim Start des Systems alle ausgewählten Geräte und Laufwerke gesperrt. Der Anwender kann keine Daten von einem externen Speichermedium mehr auslesen. Wenn Sie die Laufwerke wieder dauerhaft "entsperren" möchten, schalten Sie den Schutz des PC-Wächters aus. Gehen Sie in das Einstellungsmenü "Sperren" und entfernen Sie die Häkchen. Bestätigen Sie diese Eingabe mit "Setzen". Das Laufwerk ist wieder freigegeben.

Hinweis: Ist der Schutz "EIN", erfolgt die Freigabe nur bis zum Neustart. Nach dem Neustart sind alle Laufwerke wieder gesperrt.

* (1) Unbekannte USB-Geräte sind alle USB Geräte die "nach" der Aktivierung des Schutzes an den Computer angeschlossen werden. Alle USB-Geräte die vor der Aktivierung sich am Computer befinden sind "bekannte" Geräte. Diese werden nicht gesperrt.

* (2) Unbekannte USB-Geräte können vom Lehrer oder dem Administrator "temporär" zugelassen werden. Temporär bedeutet bis zum Neustart des Computers. Der Schutz muss dazu "nicht" ausgeschaltet werden. Man muss dazu lediglich an dem lokalen Computer, das Menü öffnen, das Administratorpasswort eingeben und kann dann die Freigabe vornehmen.

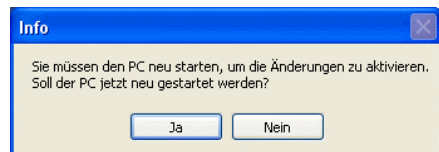
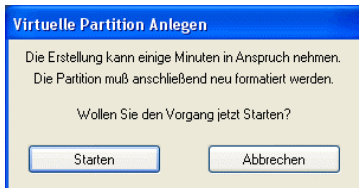
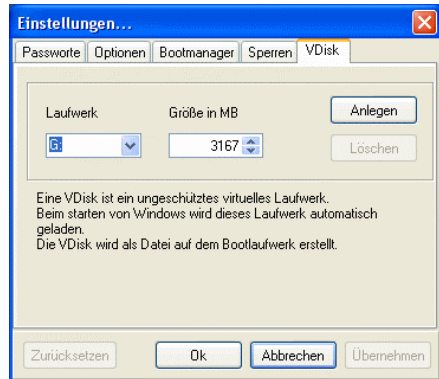
* (3) Ein virtuelles Laufwerk ist keine tatsächlich vorhandene Partition, lediglich ein Bestandteil des PC-Wächters. Windows interpretiert dieses als Laufwerk und bindet dieses entsprechend ein. Wir empfehlen daher immer eine tatsächliche Partition anzulegen, wenn es möglich ist.

Anlegen eines virtuellen Laufwerkes mit VDisk

Um ein virtuelles Laufwerk anzulegen, öffnen Sie das Register "VDisk". Sie sehen nun zwei Eingabemenüs, "Laufwerk" und "Größe in MB".

In dem Feld "Laufwerk" können Sie den Laufwerksbuchstaben wählen. Alle schon vergebenen Laufwerksbuchstaben werden ausgeblendet. Wählen Sie nun einen "freien" Laufwerksbuchstaben aus.

Tragen Sie nun in das Feld "Größe in MB" die gewünschte Größe Ihres virtuellen Laufwerkes ein. Wählen Sie die Größe des Laufwerkes so aus, dass Ihnen auf Laufwerk C: noch genügend Speicherkapazität bleibt, um Windows beim Arbeiten nicht zu behindern. Wir empfehlen höchstens 10 - 20% des freien Speichers für das virtuelle Laufwerk. Gehen Sie nun auf das Symbol "Anlegen".



Das neue virtuelle Laufwerk wird nun erstellt. Anschließend müssen Sie Ihr System neu starten um das Laufwerk nach dem Neustart zu formatieren. Nach dem Neustart steht Ihnen das neue Laufwerk zur Verfügung.

Formatieren des neuen Laufwerkes

Öffnen Sie den Windows-Explorer. Sie sehen nun einen neuen lokalen Datenträger. Klicken Sie mit der Maus auf das neue Laufwerk. Sie werden nun aufgefordert, den Datenträger zu formatieren. Bestätigen Sie diese Aufforderung mit „Ja“. **Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Laufwerk formatieren.**

Hinweis: Bitte bedenken Sie, dass ein virtuelles Laufwerk nicht die Datensicherheit einer eigenständigen Partition gewährleistet. Wir empfehlen Ihnen deshalb eine eigenständige Partition auf Ihrer Festplatte zum Abspeichern Ihrer Daten anzulegen, sofern es Ihnen möglich ist. Das virtuelle Laufwerk kann über das Tool „VDisk“ mit dem Befehl „Deaktivieren“ aus dem System entfernt werden. Bitte beachten Sie, wenn Sie zusätzlich "Löschen" wählen, dass Sie alle Daten auf der virtuellen Partition verlieren. Sichern Sie diese vorher !!!

UPDATE DES PC-WÄCHTERS

Sie können jede PC-Wächter Hardware durch ein Update auf den aktuellen Stand bringen. Das Update ist kostenfrei.

Das Update erfolgt in zwei Teilschritten:

- 1.) Update der PC-Wächter Karte mit dem PC-Wächter Flashprogramm.
- 2.) Installation des dazugehörigen PC-Wächter-Treibers unter Windows.

Teilschritt 1):

- Stellen Sie im BIOS die erste Bootsequenz auf CD (CD/DVD Laufwerk).
- Legen Sie die PC-Wächter Installations-CD in das Laufwerk ein.
- Starten Sie den Computer von der bootfähigen Installations-CD. Nach dem Startvorgang steht Ihr Computer im DOS Prompt A:\>. Wechseln Sie in das Verzeichnis „Update“ durch Eingabe „cd update“.
- Lassen Sie sich durch Eingabe von „dir“ den Namen des Flashprogramms anzeigen. Starten Sie das Flashprogramm durch Eingabe z.B. f5200023.exe.
- Es erscheint das Menü des Flashprogramms - die PC-Wächter-Karte wird nun automatisch geflasht. Am Ende des Flashvorganges wird Ihnen der Hinweis „Programmierung ok“ angezeigt.
- Nehmen Sie die CD aus dem Laufwerk und starten Sie Ihren Computer neu.

Teilschritt 2):

- Starten Sie das Betriebssystem und entfernen Sie den alten PC-Wächter-Treiber über Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Software (z.B. Eintrag „PC-Wächter 4.2.168“ entfernen).
- Legen Sie die PC-Wächter Installations-CD in das Laufwerk. Gehen Sie auf PC-Wächter > Treiberinstallation. Das Setup des PC-Wächters startet. Folgen Sie den Installationsanweisungen.
- Booten Sie nach Abschluss der Installation den Computer nochmals ohne Schutz (Wichtig!). Danach können Sie den Schutz des PC-Wächters wieder einschalten.

Wichtiger Downgrade Hinweis:

Beachten Sie bitte, dass ein Zurückflashen (Downgrade) von der Version 5.2 auf 4.x zum vollständigen Verlust Ihrer Daten führen kann.

Wenn Sie ein Downgrade durchführen möchten, kontaktieren Sie uns bitte, bevor Sie diesen durchführen.

DEINSTALLATION DES PC-WÄCHTERS

PC-Wächter-Einrichtung deinstallieren

Öffnen Sie das Konfigurationsmenü des PC-Wächters und wählen unter „Einrichten“ den Menüpunkt „Deinstallieren“ aus.

Es erfolgt eine Sicherheitsabfrage, ob Sie den PC-Wächter wirklich deinstallieren möchten.

Über die Tastenkombination <Shift>+<J> wird die PC-Wächter-Einrichtung von der Festplatte gelöscht. Anschließend wird der Computer selbständig neu gestartet.

32-Bit-Treiber unter Windows deinstallieren

Starten Sie das Betriebssystem und öffnen über "Start> Einstellungen> Systemsteuerung> Software" die Liste der installierten Programme.

Markieren Sie den Eintrag "PC-Wächter 5.2.xxx" und deinstallieren den 32-Bit-Treiber über den Button "Hinzufügen / Entfernen" bzw. "Ändern / Entfernen". Verwenden Sie die Deinstallationsmethode "Automatisch". Nach Abschluss der Deinstallation startet der Computer neu.

Der PC-Wächter ist jetzt komplett deinstalliert.

Zum Wiedereinschalten der deaktivierten Energiespareinstellungen müssen Registrierungseinträge neu gesetzt werden. Bitte verwenden Sie das entsprechende Registrierungs-Tool auf unserer Homepage. Sie finden dieses unter Downloads/Support-Tools.

Zusätzliche Hinweise

*(Seite 6) In diesen Betriebsarten werden alle Änderungen in einen reservierten Bereich (Cv) geschrieben. Dieser (Cv) Bereich hat eine begrenzte Gesamtgröße. Wenn Sie einen Warnhinweis erhalten "Die Datei des Sicherungsbereiches ist zu über 80 % gefüllt", müssen Sie die Änderungen dauerhaft "Speichern" oder "Verwerfen". Bei Erreichen von 100% werden die Änderungen automatisch verworfen und das System startet neu. Hinweis: Nur unter den Betriebssystemen** Windows 98 / ME / NT / 2000 und XP erhalten Sie einen entsprechenden Warnhinweis in der Taskleiste.

**Unter Windows Vista und Windows 7 ist das Einblenden eines entsprechenden Warnhinweises aus technischen Gründen des Betriebssystems nicht möglich.

***Befindet sich auf dem Computer Windows 7 mit der vorgelagerten 100 MB Bootpartition, so muss Windows 7 neu installiert werden. Der PC-Wächter übernimmt hier die Windows-Partition nicht.